

Eine Firma trägt Verantwortung

Die Firma „Fahnergärtner“ legt sehr großen Wert auf ihre Kundenzufriedenheit und eine umweltfreundliche Produktion, besonders auch auf das Wohlergehen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Lena Scharler

Sponsored by



Im Jahr 1945 wurden die Grundbausteine der Firma Fahnergärtner von Arnold und Anni Gärtner gelegt. Damals starteten sie in zwei gepachteten ehemaligen Wehrmachtsbaracken die Fahnenfabrik „Gärtner & CO WÄSCHEFABRIK“. Erst im Jahre 1950 hatte das Unternehmen die benötigten Stoffe zur Fahnenherstellung und zwei alte Kurbelstickmaschinen, mit denen die beiden Gründer in der Lage waren, den Ansprüchen der Fahnenherstellung gerecht zu werden und selbst Fahnen zu produzieren.

Soziale Verantwortung

Sei es der firmeneigene Betriebskindergarten, die Lehrlingsakademie oder die flexiblen Arbeitszeiten, das Unternehmen achtet sehr auf seine Mitarbeiter und deren Wohlergehen. Sie bietet auch das Gesundheitsprogramm „Xundi“, mit Koch- und Bewegungskursen sowie Teilnahme an Fortbildung, Workshops und vieles mehr. Außerdem werden die Erlöse des Firmensongs „Wir hissen die Fahne“ gespendet. Dies und einiges mehr kann man auf der Website der Firmachleser. 2016 wurde dem Unternehmen der Salzburger Wirtschaftspreis in der Sparte „Verantwortungsvolles Unter-

nehmertum“ verliehen. 2011 erzielte das Unternehmen den 2. Platz bei „Gesundheit gewinnt – Gesundheit im Betrieb“.

Ökonomische und ökologische Verantwortung

So wie der Firma ihre Mitarbeiter und deren Wohlergehen am Herzen liegt, legt sie Wert auf die Qualität ihrer Waren, den Umweltschutz, Service und Beratung. Um ihre Fahnen in der besten Qualität zu produzieren, benutzen sie nur hochwertige Stoffe und modernste Druckmaschinen, immer mit dem Hintergedanken: „Qualität spart Geld, Ressourcen und schont die Umwelt“. Um eine bessere Beratung zu gewährleisten, bieten die Mitarbeiter eine individuelle Lösungsfindung nach tatsächlichen Bedürfnissen, Tipps und Regelungen für die optimale Beflagung.

Um die Umwelt zu entlasten, benutzt die Firma vorzugsweise E-Autos. Fahnergärtner besitzt auch eine eigene Bienenwiese und benutzt hauptsächlich umweltfreundliches Verpackungsmaterial. 2017 wurde die Firma mit der Auszeichnung für Kompetenz und Klimaschutz geehrt, 2011 mit der Auszeichnung für Klimabündnisbetriebe. Fahnergärtner ist auch Mitglied der respACT, dem österreichischen Wirtschaftsrat für nachhaltige Entwicklung.



LENA SCHARLER

Success is a journey, not a destination



Bild: Lena Scharler

Fahnergärtner in Mittersill. Im Gebäude nebenan findet die Produktion der Flaggen statt, in diesem, wie angesprochen, wird alles mit Büro und Verkauf verbundene erledigt. Schon vor dem betreten des Geschäftsgebäudes kann man einige der Flaggen betrachten, unter anderem eine „Zimmer frei“ Flagge.